

THEMEN
IN DIESER
AUSGABE:

- Laubholz
Mark
- EUDR
- Export
- Pollmeier
- Industrieholz
- Brennholz

IN DIESER
AUSGABE:

EUDR	2
Buche / Eiche / Buntlaubholz	3
Buche in der FVOB	4
Eiche und Buntlaubholz	5
Laubholz IS	6
Brennholz	6
Pollmeier	7
Export	8

Laubholz

FVOB NEWSLETTER NOVEMBER 2025

Laubholz—Wolken am Himmel ...

Für die kommende Laubholzsaison haben bereits Verhandlungsgespräche stattgefunden, aus denen sich aber noch kein klares Marktbild ergibt. Gesundes Eichenstammholz in B- oder C-Qualität scheint im Vorjahresvergleich preislich stabil oder leicht steigend zu sein, während Eichen-Käferholz sehr unter Preisdruck steht.

Der Buchenstammholzmarkt ist durch große Unsicherheiten geprägt. Angesichts der schwachen Konjunktur in China und der schwer einzuschätzenden künftigen Zollpolitik sowohl in China als auch in den USA, sind künftige Exportmöglichkeiten ungewiss. Auch das Thema Begasung für den Export ist noch nicht vollständig geklärt und führt zu weiterer Unsicherheit bei den Exporteuren. Zudem führt die schwierige Lage der Möbelhersteller im Inland wie auch global zu Unsicherheiten. Der größte heimische Buchensäger hat bereits so früh wie nie, Mitte Oktober, seine Preisverhandlungen beendet und nimmt keine Mengen mehr an. Die Übernahme

von Mehrmengen im 1. oder 2. Quartal 2026, wie in der vorangegangenen Saison,



Buchen Stammholz

schließt das Unternehmen auf Basis der Prognosen zur Marktentwicklung aus. Er rät den Betroffenen nicht vertraglich abgesicherte Hiebe auf das nächste Jahr zu verschieben. Nachdem bereits im letzten Jahr zu spät gelieferte Mengen keinen Marktabsatz mehr hatten und als Laubindustrieholz vermarktet werden mussten, ist in diesem Jahr mit einem noch früheren Ende der Buchenstammholzsaison, spätestens Ende Februar, zu rechnen.

Esche und auch Roteiche werden diese Jahr stark nachgefragt. Esche wird bis zum Ende der Saison recht stabil bleiben, bei der Roteiche ist damit zu rechnen, dass im neuen Jahr der

Markt sich vielleicht wieder dreht ja nach USA Nachfrage und Zollpolitik.

Der Laubindustrieholzmarkt steht unter Druck. Da Laubindustrieholz als Koppelprodukt bei der Stammholzernte anfällt, lässt sich der Mengenanfall nicht ohne weiteres steuern. Gleichzeitig ist der Absatz aufgrund schwieriger wirtschaftlicher Rahmenbedingungen auf der Abnehmerseite nur sehr schleppend, sichern, so dass auch hier Absatzmöglichkeiten gegeben sind.

Brennholzmarkt

Auch dieser hat sich von den Massenkäufen in der Gaskrisenzeit noch nicht erholt. Und läuft nur schleppend.

Daher raten wir—werden Sie früh fertig mit dem Laubholzeinschlag und beginnen Sie keinen neuen Einschlag mehr im Februar.



Neues aus Europa

Der Geist ist nicht wie ein Gefäß, das gefüllt werden soll, sondern wie Holz, das entzündet werden will." - Plutarch

Sägeindustrie

EUDR— Verschiebung ja oder nein?

Die Europäische Kommission hat zuletzt öffentlich über eine weitere Verschiebung der Anwendung der europäischen Entwaldungsverordnung (EU) 2023/1115 (Deforestation Regulation – „EUDR“) bis Ende 2026 nachgedacht. Diese Idee mit dem am 21.10.2025 vorgelegten Änderungsvorschlag ist nun vom Tisch. Eine Verschiebung soll es nur für kleine Unternehmen geben. Stattdessen darf der Handel nun mit erheblichen Erleichterungen rechnen.

Für die betroffenen Wirtschaftsakteure in Europa – hierzu gehören Hersteller, Importeure und Händler aus nahezu allen Branchen – findet die seit Jahren an-

dauernde Rechtsunsicherheit in Zusammenhang mit der EUDR damit kein Ende. Sie stehen vor der Herausforderung, bis Ende des Jahres für eine unübersehbare Vielzahl von Produkten umfangreiche Daten durch die Lieferketten hindurch zugänglich zu machen, mit denen die Entwaldungsfreiheit der vertriebenen Produkte nachgewiesen werden kann. Die jetzt für eine Privilegierung vorgesehenen Händler sind indes nach der formal längst in Kraft getretenen EUDR ab 30.12.2025 zur umfassenden Datensammlung sowie zur elektronischen Abgabe einer Sorgfaltserklä-

rung verpflichtet. Wenn für diese Wirtschaftsakteure künftig Erleichterungen gelten sollen, ist dies in der Sache selbstredend begrüßenswert. Gleichwohl sind die Wirtschaftsakteure auf Rechtssicherheit angewiesen, um im zersplitterten Vollzug der EUDR durch die Behörden der Mitgliedstaaten mittelfristig nicht Opfer der massiven Sanktionen für Non-Compliance zu werden. Unter Berücksichtigung rechtsstaatlicher Grundsätze bedarf es daher einer Änderung der EUDR vor dem aktuell im Raum stehenden Anwendungsbeginn am 30.12.2025. Ob dies in der Kürze der verbleibenden Zeit gelingen kann, bleibt offen.

Hintergrund

IMit der EUDR will der Europäische Gesetzgeber sicherstellen, dass der Vertrieb von Erzeugnissen in Europa, die bestimmte Rohstoffe wie Soja, Kautschuk, Holz oder Rind enthalten, nicht zur weltweiten Entwaldung beitragen. Der komplexe Rechtsakt trat als Teil des sog. Green Deal formal bereits im Jahr 2023 in Kraft und sollte Ende 2024 für Industrie und Handel verbindlich werden (sehen Sie dazu bereits unseren News-Beitrag aus 2023). Eine beispiellose Welle des Protests seitens der europäischen Wirtschaftsakteure hat indes dazu geführt, dass der Anwendungsbeginn Ende 2024 gerade noch rechtzeitig um ein Jahr verschoben wurde. Grund für den Widerstand war dabei nicht der fehlende Wille, einen europäischen Beitrag gegen die weltweite Entwaldung zu leisten, sondern die schlichte Unmöglichkeit, den Anforderungen des Rechtsaktes fristgemäß bis Ende 2024 nachzukommen. Grund hierfür war,

dass weder das von der Europäischen Kommission bereitzustellende Benchmarking System noch das TRACES-System für die erforderliche Übermittlung der Sorgfaltserklärungen in einer Form zur Verfügung stand, die die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben ermöglicht hätte.

Aufgrund nach wie vor bestehender technischer Schwierigkeiten in Zusammenhang mit dem EU-Informationssystem, das noch nicht bereit sei, die zu erwartende Menge an Sorgfaltserklärungen zu verarbeiten, schlug die Europäische Kommission dem EU-Parlament noch September dieses Jahres vor, den Anwendungsbeginn der EUDR noch einmal um ein weiteres Jahr zu verschieben.

Knapp einen Monat später möchte die Europäische

Kommission mit ihrem nun vorgelegten Änderungsvorschlag zur EUDR (COM (2025) 652 final) vom 21.10.2025 von einer weiteren Verschiebung des Anwendungsbeginns der EUDR absehen. Stattdessen sieht der nun vorgelegte Änderungsvorschlag für große und mittlere Unternehmen lediglich eine vorübergehende Aussetzung der Durchsetzung von Marktmaßnahmen und Bußgeldern. Am offiziellen Anwendungsbeginn ab 30.12.2025 soll jedoch grundsätzlich festgehalten werden.

Buche - angespannte Lage



rot und weiß, weiterhin bietet er ab November ein B/C Sortiment an.

Pollmeier hat früh Verträge geschlossen und ist nun gut versorgt – laut Papier, die Realität wird es dann zeigen.

Aushaltung und Qualität ist dieses Jahr wichtig – zupfen sie rechtzeitig.

Der Export ist gut, bis in den Januar, danach wird der Markt sich wohl deutlich verändern. Der Export ist diese Jahr eher an weißem Holz interessiert und hat die Preise für Rotkern gesenkt.

Verbrauchervertreter rechnen mit einer leicht ansteigenden Nachfrage. Das gilt aber nur für weiße Buche. Rotkern läge weiterhin „bleiern“ in den Lagern. Pollmeier sortiert weiterhin kernbezogen

In Hessen wurde das Buchen Moratorium aufgehoben. Mehr Mengen würden dennoch aber nur in gedämpfter Weise anfallen.

Export

Werden Sie früh fertig !

"Gehe mit Menschen wie mit Holz um: Um eines wurmstichigen Stückchens willen würdest du nie den ganzen Stamm wegwerfen." - Aus China

Eiche

Die Säger rechnen mit einer auf niedrigem Niveau gleichbleibenden Nachfrage. Bei besserer, stärker Eiche wird mit gleichbleibenden Preisen gerechnet und guten Absatzmärkten.

Auch hier wollen die Säger früh Holz übernehmen.

Wichtig: 1/3 der Menge sollte bis Weihnachten abgenommen sein,

damit rechtzeitig abgefahren werden kann.

Ende März bis spätestens Anfang April muss die Eiche komplett abgefahren sein. **Im Mai und Juni werde es keine Abnahmen mehr geben.**

Kernkäfer ist weiterhin ein Thema, in den Nachbarorganisationen.

Im letzten Jahr würden die Eichen mit deutlichen Käfer befall nicht

beboten.

Die Fass -Käufer sind weiterhin sehr zurückhaltend unterwegs.

Ob die Käufer mit der Qualität zurecht kämen, werde sich aber erst nach Vorliegen der Ergebnisse der kommenden Submission-Saison zeigen.

Buntlaubholz

Esche:

Ist nach wie vor gesucht, sowohl im Export als auch bei heimischen Sägern - stabile Nachfrage und zu wenig Holz.

Roteiche:

Die Nachfrage ist da und kleine Mengen können auch hier abgesetzt werden. I

Ahorn:

Verbraucher vermuten, dass kleinere Mengen absetzbar bleiben. Nicht aber Kontingente von z.B. 2000 Fm.

Kirsche:

Eine tolle Baumart aber unter den aktuellen Marktbedingungen eher schwierig absetzbar.



Laubholzsubmission

Buche - Situation in der FVOB

In der letzten Woche fanden die ersten Gespräche mit den Exporteuren und einheimischen Säger statt.

Die Marktlage bzw. der Absatzmarkt für unsere Produktions-

betriebe ist angespannt und geprägt von hoher Unsicherheit—Zoll / China und Industriesituation.

Die Preise befinden sich auf dem Vorjahresniveau, im Export stabil bis Weihnachten.

Sortimente:

Export

Heimische Säger

Pollmeier

Stimmen Sie sich bitte mit uns ab

Buchenvermarktungskonzept

Die Sortimente und die Vermarktungswege sollten vor Hiebsbeginn feststehen.

Sortiment	Gütemerkmale	Dimension	Aushaltung	Kunden	Bewertung
Wertholz	glatt, astfrei, wenig Kern, spannungsarm, Güte A / F / TF	ab Klasse 5	Längen ab 3m	Atlas / DSH / LMH	
Stammholz auch mit Rotkern	bessere Qualitäten (A) B/C Mischsortiment oder KB	ab Klasse 4 (L 3b mitgehend)	Längen ab 3m Zopf mind. 30cm	Laubholzsägewerk Nied / Häberlein / Kess oder Export	
Schalholz	Astfrei, einzelner Ast kann rausgemessen werden	ab Klasse 4 (3b Durchf.-Holz max. 20%)	Längen 6 - max. 13,8m Zumaß mind. 20 cm Zopf mind. 35 cm	Häberlein / DSH / Atlas / LMH	
Stammholz* geringerer Qualität mit Paletten Anteilen	C / D Mischsortiment Sortiment 1 / 2 / 3 Kern kleiner 50% Kern größer 50% IL -Pollmeier	L3b-L6 (Ganzstamm mögl.)	Längen 2,5m 3,1/3,4/ 5,1m ab 5,7m-15,8m fallend Zumaß generell 20 cm Zopf mind. 30 cm Stock max. 100 cm	POLLMEIER	Fester Liefervertrag Trockenschäden nach Absprache
Exportholz	als B/C Mischsortiment KB / RB Bessere Stämme bzw. Stammteile (mind. B+)	Ab Klasse L4; (mitgehend 3b) (L4) Klasse 5+	Längen 5 – 11,5m Containermaß Zumaß 30 cm Längen 5,4/ 8,1/10,8m u. 40cm Zumaß	Atlas / DSH / LMH / Häberlein	Containerverladung
Exportholz bzw. Stammholz schwach	als B/C Mischsortiment Sägefähig	Ab 3a bis 4. Klasse	Längen 5 – 11,5m Containermaß Zumaß 30 cm Längen 5,4/ 8,1/10,8m u. 40cm Zumaß	Atlas / Häberlein	Containerverladung / LKW Transport
Export bzw. Stammholz schwach	als HH Sortiment	Ab 3a bis 4. Klasse	Längen 5 – 11,5m Containermaß Zumaß 30 cm Längen 5,4/ 8,1/10,8m u. 40cm Zumaß	Atlas	Containerverladung
Palette (Buche)	C-D Sortiment	ab Klasse L 3b Zumaß 20cm	Längen ab 3m, 50 cm Schritte Zopf ab 30cm g.R.	Keinen Kunden	
Industrieholz	keine Weißfäule keine Verstockung		3m / 4m und 6m / Lang noch offen	Nagel / Lenzing / UPM	feste Lieferverträge
Brennholz	Automatenholz	2 bis 6 Klasse	4m oder 5m	Wensauer / Kaminholz Hoffmann / Wodarz / NPO	

Zumaß generell mind. 10cm oder nach spezieller Firmenvorgabe

Aushaltung im Detail und Preise

weitere Informationen finden Sie in den Begleitdokumenten zum Newsletter.

Leider lagen zum aktuellen Zeitpunkt keine Preise/ Aushaltung von M&O vor.



Eiche und Buntlaubholz - Was zu Wem ?

Eiche

Auch hier können wir die besseren Qualitäten an heimische Laubholzsäger vermarkten. Auch Parkett kann abgesetzt werden, aber bitte hier mit der FVOB abstimmen.

Da hier letztes Jahr unsere heimischen Säger zu kurz gekommen sind, wollen wir hier diese Saison die heimischen Säger stärker einbinden.

Kunde:

Export - DSH / Atlas / LMH

Heim. Säger Kess / Alt / Schwaderer / Häberlein

Im Buntlaubholz haben wir uns mit der Firma Häberlein als Partner gewählt, bzw. diese Idee ist beidseitig gewählt.

Hier werden wir wieder das Konzept der zentralen Lage-

rung - Zusammenfahren nutzen, wenn keine großen Mengen zusammen kommen.

Gut wäre es aber trotzdem Einzelanfall zu vermeiden.

Parkett Qualität - werden wir dem Sägewerk Häberlein anbieten. Diese müssen aber sauber und dürfen keine Stark oder Fauläste aufweisen.

Buntlaubholzvermarktungskonzept

Die Sortimente und die Vermarktungswege sollten vor Hiebsbeginn feststehen.

Sortiment	Gütemerkmale	Dimension	Aushaltung	Kunden	Sonstiges	Nachfrage
<u>Eiche Wertholz</u>	glatt, astfrei, wenig Kern, spannungsarm, Güte A / F / TF	ab Klasse 5	Längen ab 3m	Submission		++
<u>Eiche Sth. Sägeholz</u>	bessere Qualitäten B/C Mischsortiment	ab Klasse 2b	Längen ab 3m Zopf mind. 25cm	Laubholzsägewerke Holzhandlungen, auch Export	Bitte schwache Lose separat aufzeichnen und trennen von den Export bzw. Starkholzlosen	++
<u>Roteiche Sth.</u>	B/C Mischsortiment	ab Klasse L 3b (L2b)	Ab 3m fallend, Zopf 25, Zumaß 30cm	Laubholzsägewerke, Export, Holzhandel Häberlein oder Kess.		+
<u>Esche Sth. Export</u>	B/C Mischsortiment	ab Klasse L 2b Zopf ab 24 cm o.R.	Längen (3,5) 5–11,50 Containermaß Zumaß generell 30 cm	DSH / Atlas / LMH / Häberlein / Containerverladung		+++
<u>Esche Sth. Regional</u>	B/C Mischsortiment	Ab Klasse 3a Ab Klasse L4 (L 3b)	Längen ab 3m fallend Zumaß 20 cm			+++
<u>Bergahorn Sth.</u>	A/B/C Mischsortiment	ab Klasse L 3b (L 3a)	Längen ab 3m fallend Zopf 30cm Zumaß 20cm	Atlas / Häberlein		-/ o
<u>Linde Sth.</u>	B/C Sth.	Ab Klasse 3a	Längen ab 3m fallend, Zopf 28cm	Häberlein		o
<u>Kirsche Sth.</u>	B/C	Ab Klasse L 3b (L 3a)	Längen ab 3m fallend	Häberlein	Nur gute Lose	--
<u>Erle Sth.</u>	B/C	Ab Klasse L 3a	Längen ab 3m fallend	Häberlein	Vor Einschlag Sort. anfragen	o
<u>Hainbuche</u>	BCD	Ab 2a	Längen ab 3m fallend	Häberlein		

Zumaß mind. 10cm, oder nach spezieller Firmenvorgabe (s.o.)

Aushaltung im Detail und Preise

Eichen - Preise und die Preise Buntlaubholz orientieren sich an den Orientierungspreisen BaWü 2025.



Laubholz IS— IL

Buchen

Hier stellen wir die Abnehmerstruktur und setzen auf Nagel, Lenzing und UPM für die Zukunft.

Daher halten Sie bitte nur 3m, 4m oder 6m aus, auch polterweise trennen.

Lenzing:

Baumarten: Buche und Ahorn
Längen: 4m oder 6m getrennt
Max Stock: offen
Min Zopf: 10 cm oR
Qualität: Fäule max 5% im

Polter

Poltergröße: min 10fm

UPM:

Baumart: Buche
Längen: 4m oder 6m
Max Stock: ?
Min Zopf: 10cm oR
Qualität: gesund keine Fäule
Poltergröße: 10 fm

Nagel:

Baumart: Laubholz - Buche
separat poltern
Länge: 3m
Max Stock: offen

Min Zopf: 10 cm

sonstiges Laubholz IS / IL

bitte auch nur als Kurzholz, da wir mit Langholz Trans-



port- Probleme haben.

Langholz IL noch in Verhandlung

Brennholz



Aktuell ist der Brennholzmarkt sehr angespannt und steht unter Druck. Holz - fertiges Brennholz ist für industrielle Hersteller und Händler nur schwer abzusetzen. Wir haben nur geringe Volumen abschließen können. Bitte regional vermarkten.

Die Preise für Automaten - Brennholz können wir nur bedingt halten und sind bei einzelnen Verträgen auf 90 Euro gesunken.

Aushaltung:

Fixlängen: 3 oder 5m

Zopf min 15cm bis 45cm

Preise

pro fm

Buche / Hbu	Auth	90-95 €
Buche / Hbu	Brth	80,00 €
HtLbh	Brth	75,00 €

Pollmeier

Die Aushaltung aktuell bei Pollmeier **erfolgt nur über den Kern !**

Alle anderen Merkmale spielen eine untergeordnete Rolle.

B/C - Exportqualität nimmt Pollmeier erst ab November, wenn der Frühlieferbonus weggefallen ist . Für NOK und Hohenlohekreis; dieses Sortiment bitte als **A** aufnehmen-



1. Variante

Der Kern wird auch nur am Stammfuß angesprochen, ist der **Stamm dort WEIß**

= Sortimente 1 und wird im **NOK + Hohenlohe als B** aufgenommen



Zeigt der Stammfuß Kern !



2. Variante

Zeigt der Stamm fuß **weniger wie 50% Kern**

gilt dieser als WEIß = Sortimente 1 und

wird im **NOK + Hohenlohe als B** aufgenommen

Zeigt der Stammfuß **mehr wie 50% Kern** gilt dieser als Kern

Sortiment 2 und wird im NOK als C aufgenommen



Sortiment 3:

Abgänge Buche mit Schleimfluß geht ins IL und wird im **NOK als D** aufgenommen



Deutschland: Buchenschnittholzexporte

Bis Ende des 3. Quartals sind die Buchenrundholzimporte Chinas aus Deutschland um 10% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum gesunken. Insgesamt gingen die Einfuhren im Vergleich zum Vorjahr um 1% auf 548.500 fm zurück.

Von Januar bis September importierte China laut China Customs Statistics 237.000 fm aus Deutschland, dem wichtigsten Lieferanten. 2024 lag die Einfuhrmenge bei 264.000 fm.

Seit 2017 wurde nur 2023 bis Ende des 3. Quartals mit 217.500 fm noch weniger Buchenrundholz aus Deutschland nach China eingeführt.

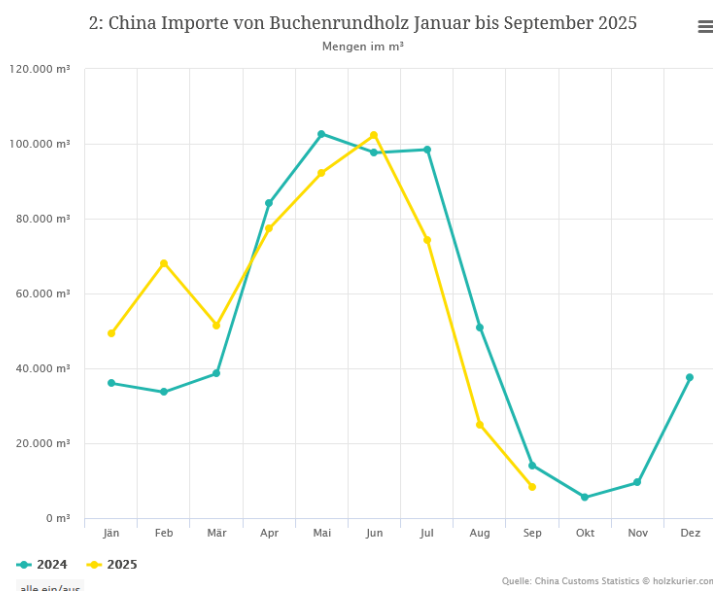
In den ersten acht Monaten, also von Januar bis August, lag die Buchenrundholz-Exportmenge Deutschlands nach China bei

195.000 fm, meldet Destatis.

In den ersten neun Monaten importierte China 92.000 fm (–20%) Buchenrundholz aus Frankreich. Aus Belgien gingen die Liefermengen ebenfalls zurück (38.000 fm, –9%). Mehr als verdoppelt hat sich die Einfuhrmenge von Buchenrund-

holz aus der Slowakei, von 25.000 fm im Vorjahr, auf 61.000 fm in diesem Jahr (+147%). Mehrmengen kamen auch aus Dänemark (45.500 fm, +5%).

Quelle: Holzkurier



Forstliche Vereinigung Odenwald Bauland eG
Abt-Bessel-Straße 7
74722 Buchen

www.forst-odenwald-bauland.de

Verbreitungsweise: ausschließlich per E-Mail-Versand als PDF-Datei. Wir recherchieren alle Marktinformationen mit äußerster Sorgfalt, die Haftung ist jedoch ausgeschlossen. Zitate und Abdrucke – auch auszugsweise – nur nach Rücksprache.

Neue Holzlisten bitte immer an: Holzliste@fvob.de